



Das Salzkammergut zeigt seine Vorzüge.

Frisches Image für Attersee

Die Ferienregion Attersee-Salzkammergut hat in Kooperation mit dem bekannten ORF-Universum-Filmer Erich Pröll einen neuen Imagefilm für die Region produziert. Der „Attersee Image Film“ dauert knapp zehn Minuten und ist in allen Informationsbüros rund um den Attersee um 7,90 Euro brutto erhältlich. Die DVD liefert einerseits den neuen Salzkammergut-Imagefilm, einen Zusammenschnitt aus den Highlights der zehn Destinationen im Salzkammergut und andererseits den Attersee-Imagefilm. Mitte April werden die einzelnen Themen mit kurzen Spots auf der Website www.attersee.at abrufbar sein.

Flughafen-Website startet durch

Der blue danube airport linz hat seinen Webauftritt optimiert. Die neue Homepage liefert Informationen für Passagiere, Geschäftspartner und Fluginteressierte und bietet nun noch mehr Servicequalität. Die barrierefreie Website gibt es jetzt in deutscher und englischer Fassung sowie ab Sommer auch in tschechischer Sprache. Neben der Flugsuche ist auch die Suchfunktion „Wetter international“ auf der Seite integriert. Eine einfache Navigationsstruktur hilft Bedienern, sich schnell zurechtzufinden. Weitere Infos unter www.linz-airport.com

Raiffeisenbanken legen zu

Trotz Krisenjahr sind die 99 Raiffeisenbanken mit ihren 449 Bankstellen aufgrund ihrer positiven Entwicklung bestens aufgestellt und haben sich 2009 sehr gut entwickelt. Die Bilanzsumme der 99 Oö. Raiffeisenbanken stieg im vergangenen Jahr um 5,2 Prozent auf 16 Mrd. Euro, das Gesamtmittelaufkommen um 5,7 Prozent auf 22,2 Mrd. Euro und die Finanzierungsleistung um 3,4 Prozent auf 10,7 Mrd. Euro. Auch bei den Ersteinlagen konnte ein Anstieg von 6,1 Prozent auf 12,7 Mrd. Euro verbucht werden.

Die Raiffeisenverband Oö eGen (ehemaliger Raiffeisenverband Oö, reg. GmbH) plant künftig kräftige Investitionen in das Bankstellennetz, um ein modernes Servicebankmodell umzusetzen.

Schwarze Zahlen trotz Umsatzrückgang

Der international tätige Fahrzeuglogistiker Hödlmayr International AG (HIAG) erzielte im Krisenjahr 2009, das Fahrzeugindustrie und Logistikbranche in ganz Europa schwer getroffen hat, positive Ergebnisse.

Trotz Umsatzrückgang von rund 190 auf 150 Mio. Euro und einer geringeren Stückzahl an Fahrzeugtransporten schrieb das Schwertberger Unternehmen 2009 schwarze Zahlen. „Möglich ist dies durch die Synergien im europaweiten Verbund der Hödlmayr-Firmen und durch ein Komplettangebot für die Fahrzeugindustrie, das eine ganze Reihe höchst innovativer Dienstleistungen und Konzepte umfasst“, erklärt Johannes Hödlmayr, Vorstandssprecher der HIAG, die Gründe für das positive Jahresergebnis. Der Kon-

zern ist in 13 Ländern Europas mit Tochterfirmen vertreten.

Komplettangebot

Mit 500 Fahrzeugspezialtransportern und einem Ganzzugkonzept lieferte die HIAG im Jahr 2009 750.000 Fahrzeuge aus. Vollwertige PDS-Center (Pre Delivery Service – Auslieferungsservice) mit allerneuester Technik ermöglichen es Hödlmayr, Fahrzeuge optisch und technisch aufzubereiten. In eigenen Werkstät-

ten werden Komplettservice-Pakete für Karosserie-Umbauten und Reparaturen an Fahrzeugen angeboten. Die Releasing-Agent-Tätigkeit – die Arbeit als Abfertigungsspediteur – zählt ebenfalls zu den Hauptsäulen des Unternehmens.

„Der Weg, eine Vielfalt an Dienstleistungen mit hoher Qualität anzubieten, war wichtig und richtig, gerade für das vergangene Krisenjahr in der Logistikbranche“, meint Hödlmayr. Weitere Informationen dazu unter www.hoedlmayr.com



Breites Dienstleistungs- und Kundenspektrum halfen.

Holland Blumen Mark expandiert kräftig

Der Blumenhändler Holland Blumen Mark hat eine neue Filiale in der Waldeggstraße in Linz eröffnet. Auf 128 m² finden Kunden ein großes Sortiment an Schnittblumen, Sträußen, grünen Topfpflanzen und Dekorationsartikeln. Für den weiteren Expansionskurs ist der Blumenfilialist auf der Suche nach Geschäftslokalen mit ca. 150 m² in Hochfrequenzlagen. Holland Blumen Mark betreibt in Oö 22 Filialen mit insgesamt 65 Mitarbeitern.



Eine große Auswahl an frischen Pflanzen.

„Hot Backup“ schützt vor ERP-Datenverlust

Datenverlust durch Serverausfall kann schmerzhaft sein, während ausfallsichere Systeme oft sehr teuer sind. Die Steyrer Softwarefirma Decom ist Hersteller der ERP-Software „Orlando“ für Betriebsführung, Materialwirtschaft und Auftragsabwicklung und entwickelte nun ein Online-Sicherungssystem, das bei unverhergesehenem Datenverlust Abhilfe schafft. „Mit dem Paket Orlando HotBackup kann der Betrieb bereits wenige Minuten nach dem Crash wieder aufgenommen werden. Wir bieten als erster ERP-Systemhersteller unserer Preisklasse ein transaktionsaktuelles Sicherungssystem, mit dem Datenverlust praktisch ausgeschlossen werden kann“, erklärt Kurt Demberger, Geschäftsführer von Decom. Durch die Internetfähigkeit und den geringen Bedarf an Computer-Ressourcen ist eine Auslagerung der Sicherungsdaten möglich. Infos www.decom.at